



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**R. P. Bartholomæi Salutij Reformierten Franciscaner  
SeelenParadeis**

**Cambi, Bartolomeo**

**München, 1623**

27. Von der schwere vnd Gefährlichkeit deß beschawlichen Lebens.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-45572**

Seel. Wie lang werden wir noch den Berg vnd die Statt / von denen du sagst / nicht sehen?

Engel. Heb die Augen auff / sihe oben auff den Berg / vnd wo du dz Feuer vnd grossen hellen glantz siehest / zu höchst dort auff dem Berg oben / allda ist die allerschöneste Statt / welche wir von dannen noch nit sehen können.

Das 27. Capitel.

Von der schwere vnd gefährlichkeit des beschawlichen Lebens.

Engel. Jetzt siehestu was dis für ein auffsteigen sey / vnd wie einen wilden vnd irrigen Wald wir müssen durchraisen / welcher von erschrocklichen wilden vergiftigen Thieren vnd Gespenstern voll ist: Zu disem / so ist zu vnderst an dem Berg ein sehr grosser Wasserfluß / welchen man nicht allein nit kan vberschiffen / sonder auch von Crocodilen vnd andern vergifteten Thieren /

Klattern / Schlangen vnd Dracken voll  
ist / dahin wir gleich jetzt nahen.

Seel. Wehe mir du mein geliebter  
Schutzengel. Siehe wol ein hauffen  
Schlangen vnd Klattern die vns nach=  
eilen. O heiliger Engel hilff mir / vnd  
verlaß mich nit.

Engel. Fürcht dir nit / dann sie wer=  
den dir nichts schaden / dise gehn auß  
dem fluß / von dem ich dir gesagt habe /  
die nennet man Crocodilen / welche die  
fürberraisende Menschen verschlucken.

Seel. Hilff mir geliebter Bruder /  
siehe wie sie so grimmig gegen vns her  
eilen.

Engel. Ducke dich vnder meine flü=  
gel / wir wollen in die höhe fliegen / so  
werden sie vns nicht erwischen können /  
vnd also wollen wir vber den fluß kom=  
men.

Seel. Nimb mich geschwind auff /  
ehe daß sie herzu nahen / siehe sie seynd  
schon zu allernechst bey vns.

Engel. Laß sie nur kommen.

H 5

Seel.

Seel. Ach wehe / sihe wie sie auch  
in die höhe wider vns stehn. Hör wie sie  
wißplen vnd pfeiffen.

Engel. Laß sie wißplen vnd pfeis-  
fen wie sie wöllen / wir seynd nun vber  
den Wasserfluß.

Seel. O wie seynd noch so vil vers-  
giffte Thier in dem Wasser!

Engel. Sihestu die grosse gefahr?  
Wir seynd aber Gott lob derselben ent-  
erunnen / jetzt wöllen wir wol ob der  
Erden herfliegen.

Seel. Es hat mich groß wunder ge-  
nommen / mein geliebter heiliger Engel/  
daß ich so gar keinen Menschen auff dis-  
ser Raiß gesehen hab. VILLEICHT begibt  
sich niemand auff disen Weg von wegen  
der grossen gefahr?

Engel. Eben diß ist die vrsach.

Seel. Jetzt nimb mich in deinen  
Schutz / vñ errette mich ferzner von als-  
len Gefährlichkeiten / zugleich als wie du  
mich jetzt auß diser gefahr errettet hast.

Engel. Merck auff die gefahren vnd  
mahne

mahne mich von stundan / damit ich dir  
alsbald zu hülff komb / gehe nun voran/  
vnd laß vns weiter raisen.

Seel. Weh mir / mein Brueder/  
kom mir zu hülff / sihe wie ein erschrock-  
licher Drack auff vns her laufft.

Engel. fürcht dir nit / leyd diß  
Creutz / vnd gehe ihm vnerschrocken ent-  
gegen / dann er wirdt alsbald die flucht  
geben.

Seel. O heiliges gebenedeytes  
Creutz / zu dir hoff ich / zu dir hab ich  
mein zuversicht.

Engel. Auff das heilige Creutz hab  
allein dein hoffnung / mach das Creutz  
ober ihn / so wird er alsbald verschwin-  
den. Dann es ist kein wahrer Drack/  
sonder der Teuffel der dich will erschrock-  
en / du aber sollest dir nichts fürchten.  
Dan an dem Creutz hast du einen sichern  
Stab / mit welchem du alle Widerwers-  
tigkeit Mühe vnd Arbeit überwinden  
kannst.

Seel. Im namen deß Vatters / vnd

des Sohns / vnd des heiligen Geists.  
Amen. O du kostbarliches Creutz wie  
groß ist dein macht vnd gewalt? O heiz-  
liger Engel / der Drack ist weck geflohen  
vnd hin / auß meinen Augen.

Engel. Hab ich dir nit gesagt / er  
werde von dem zeichen des H. Creutzes  
hinweck fliehen? Fahr sicher fort / vnd so  
bald du etwas dergleichen sehen wirst /  
gehe nur hertzhafft entgegen / vnd zaig  
ihme das zeichen des H. Creutzes / dann  
sie allein von dein ansehen dises zeichens  
alle samblich daruon fliehen werden.

Seel. Esaie 30. Assur wurde sich  
vor der Stimmb des Herin sehr ent-  
setzen / der ihn mit der Ruetzen ges-  
schlagen hat. O wie ein guter Führer  
vnd Glaidsmann ist das heilige Creutz?  
O heiliges Creutz du bist mein zuver-  
sicht / dich bett ich an du gebenedeytes  
Creutz / welches du bist erwöhlt wordē /  
daß mein gecreutzigter Bräutigamb  
nackent vnd bloß an dir sterben soll / an  
dich

dich ist der Leib meines Bräutigams  
 Jesu angenaglet worden / du bist mit  
 dem vnschuldigsten Bluet meines al-  
 lerreinsten Jesu gewaschen / derhalben  
 dan kein wunder ist / daß du so vil krafft/  
 macht vñ gewalt habest. O jr Felsen / O  
 ihr Laub vnd Gras / O Berg vnd Bü-  
 hel / ihr Vögel des Luftts / O Himel vnd  
 Erd sambt allen Creaturen / ehret vñnd  
 bettet an das Holtz des heiligen Creutzs  
 meines H. Ern Jesu Christi.

Engel. Gehe du alleinig den wilden  
 vnd häßlichen Thieren / welche vns an-  
 fallen wollen / hertzhaft entgegen.

Seel. Wartet / wartet / ihr lose  
 Thierlein / ich will euch mit disem heilis-  
 gen Stab wol brüglen. Dises H. Creutz  
 bettet an / disem heiligen Creutz beweiset  
 alle Ehr / vñnd alsdann fliehet wohin ihr  
 wöllet. Im namen des Vatters / vñnd des  
 Sohns vñnd des H. Geists / Amen.

Engel. Jetzt hastu gesehen wie sie  
 sich gebogen / vñnd dem H. Creutz

alle Ehr bewisen vnd darauff eylendes  
darvon geflohen.

Seel. O mein schönes O gebenes  
Deytes Creuz / wer wolte dich mit ehren  
vnd anbetten?

Engel. Du weist noch nichts vmb  
die krafft vnd tugent des heilige Creuzs.  
D daß du recht wissen köndest die  
krafft vnd macht des heiligen Creuz  
kes / sagte der heilig Andreas / vnd nach  
solchen Worten ruffte er das heilig  
Creuz ganz lieblich also an. O du gues  
tes Creuz / nach welchem mich so  
lange zeit verlange hat / welches nun  
meinem begierigen Herzen zu berait  
ist / sicher vnd frölich kombich zu dir /  
Nimb mich von den Leuthe / vnd ver  
berantwort mich meinem Meister  
Christo / daß derselb mich durch dich  
empfahe / der mich durch dich erlöset  
hat.

Seel.

Seel. Wolte Gott daß ich müest auß disem Leib fahren/vnd daß ich würdig were an dem Holz des allerheiligsten Creuzes von meines Jesu wegen mit de H. S. Andrea/Petro/Philippo vnd vilen andern Heiligen zusterben. O ihr glücklichste außgewählten Gottes/bettet alle für mich/vnd insonderheit ihr Heilige die ihr auch an dem Creutz in dem Marter vnnnd Todt meinem Meister/Vatter vnd Bruder seyt nachgefolgt.

Engel. Siehe in dem Luft die große menge der Raubvögel / siehe wie vil fliegende Schlangen vnd andere häßliche Thier durch den Luft daher eylen/ siehe wie sie vns allenthalben vmbbringen vnd zuuerschlieden begeren: Du aber gebrauch dich nur des heiligen Creuzes/vnnnd zeig ihnen allenthalb das heilige Creutz / so wirstu bald sehen/ wie sie als ein Rauch oder Nebel verschwinden werden.

Seel. Im namen des Vatters des Sohns vnd des heiligen Geists/ Amen.  
Siehe/

Sihe / heiliger Engel / wie alle diese Thier von dem einzigen zeichen des heiligen Creutzes entflohen seyn. O heiliges Creutz / mein Lieb / wie will ich dich so hertziglich an meine Armb fassen / vñ nimmermehr auffhören dich zu küssen / zu loben / zu ehren / vnd dir von wegen so vieler Gutthaten / die ich durch dich empfangen / danck zusagen.

Engel. Sihestu nun wie hoch vnd vil wir alle sambtlich dem heilige Creutz wegen seiner grossen krafft vñnd macht verbunden vnd schuldig seyn?

Seel. So vil mich belangt / lieb ich das heilige Creutz dermassen / daß ich alenthalben anders nichts dann lauter Creutz sehen möchte. O ihr Kräutter vnd Bluemen / O ihr Felsen vnd Stein / ihr Laub vnd Grass / ihr Baumb vnd alle Gewächß / wachset in form vnd gestalt des heiligen Creutzes.

Engel. Bezeichne vber sie das zeichen des heiligen Creutzes / so wirstu sehen / wie die Felsen / Kräutter / Bluemen  
vnd

vnd andere Gewächß / so gar auch die  
 Erd vnd der Luft an disem ganzen  
 Berg vnd Wald die figur des H. Creuz  
 zes an sich nemen vnd für Augen stellen.

Seel. In dem namen des Vatters/  
 des Sohns/vnd des H. Geists/Amen.

Engel. Jetzt sihe/ wie alle geschöpf  
 mit dem heiligen Creutz bezaichnet seyn/  
 sihe an das Laub vnd alle Bäumb sambr  
 den Aesten/ besihe die Kräuter vñ Blues  
 men/ sihe auff die Erden wie allenthal  
 ben das zeichen des H. Creuzes sey  
 eingetrucke.

Seel. O mein Creutz / du bist mein  
 schutz vnd schirm/schawe doch an/lieber  
 Engel/die allerschöneste Creutz durch dē  
 ganzen Luft. O ihr heilige Creutz. Ich  
 bett euch alle an vnd verehere euch demü  
 tiglich.

Engel. O wie schöne fahnen! O  
 wie schöne zeichen! Jetzt werden vns  
 die wilde grausame / häßliche vnd vers  
 giftte Thier forthin nit mehr begegnen/  
 dan sie in disem gecirck nit mehr erschei  
 nen

nen

men können/ dieweil sie das ehrwürdige  
zeichen des H. Creuzes fürchten. Du  
wirft aber jetzt die allerschöneste Chör  
der Engel vnd heiligē Gottes/ von wels  
chē diser ganze Berg vñ Wald mit der al  
berzierlichstē Music erfüllt wird anhörē.

Seel. Mir ist jetzt gewesen/ als hör  
te ich das allersüßeste Gesang vnd lieblich  
ste Music der Engel.

Engel. Jetzt erscheinen sie.

Seel. O wie seynd sie so schön vnd  
wolgestalt? O wie schimern vnd glanz  
zen ihre Angesichter?

Engel. Siehe wie sie von ferren das  
heilig Creutz anbeten/ fahr fort/ laß vns  
ihnen entgegen gehn/ dann sie vnser an  
kunfft mit lieblichem singen erwarten.

Seel. Ach mein lieber getreuer  
Schutzengel vnd Bewahrer/ mir ist an  
derst nit als wer ich in dem Paradeysß.

Engel. Diß seynd die süße vorbereit  
tungen der freuden vnd süffigkeiten/ de  
ren die glückseligste Seelen/ welche von  
Gott auß leuter Barmherzigkeit/ wie  
auch

auch du / dahin geführt worden / ges  
niessen.

Seel. Gebenedeyt sey mein allerfüß  
sester Jesus der mich meiner Missethat  
ten nichts entgelten lassen / vnd mir dise  
Gnad erzeigt hat. Hilff mir allerlieb  
ster Bruder / daß ich Gott dem H. Er  
möge danckbar seyn. Fürwar meyn ich /  
daß der Luft / die Erden / die Bäume /  
die Stein / die Bluemen / die Kräuter /  
vnd alle Geschöpff ein lautere lieblichkeit  
vnd süsse von sich geben / vnd solches vmb  
so vil desto mehr je mehr wir zu der aller  
lieblichsten melodey der Engel hinzun  
nehmen.

Engel. Stehe ein wenig still / dann  
ehe daß der Englischen Music nehmer  
entgegen kommen / wollen wir vns zu  
vor ein wenig in diser Capellen auffhals  
ten / alda ich dich / wie du dich zum ein  
gang diser Statt auff buzen sollest / vns  
derweisen vnd lehren will.

Seel. Schaff vnd ordne alles nach  
deinem gefallen lieber Engel / dann ich  
deinem

deinem befelch in allen dingen fleißig  
will nachkommen.

Engel. So geh nun herein / vnd  
verehr der allerheiligsten Junckfrawen  
Marie Bildnuß / welche du dort auff  
dem Altar gestelt siehest.

Seel. Begrüß seystu Königin  
Muetter der Barmhertzigkeit / das Les  
ben / Süßigkeit / vnd vnser Hoffnung  
sey begrüßt. Zu dir schreyen wir ellende  
Kinder Lue: Zu dir seuffzen wir trawa  
rende vnd weynende in disem Thal der  
Zäher. Lya / vnser Fürsprecherin / dara  
umb kehre deine barmhertzige Augen zu  
vns / vnd nach disem Ellend zaig vns  
Jesum die gesegnete frucht deines Leibs /  
O güetige / O milte / O süße Junckfraw  
Maria.

Bitt für mich du allerheiligste Mut  
ter der Barmhertzigkeit / daß ich auff  
das allerschöneste geziert werde / damit  
ich vor meinem Bräutigamb erscheinen  
dörffe / Amen.

Das